



AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben vom Rektor

NR_56 JAHRGANG 42
20.09.2013

**Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen)
für den Teilstudiengang Geschichte
des Studienganges Master of Education – Bilingualer Unterricht
an der Bergischen Universität Wuppertal
vom 20.09.2013**

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474) zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Mai 2013 (GV. NRW. S. 272), und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Studiengang Master of Education – Bilingualer Unterricht hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Ordnung erlassen.

Inhalt

- § 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
- § 2 Umfang und Art der Masterprüfung
- Anhang: Modulbeschreibung

§ 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

In den Teilstudiengang Geschichte des Studiengangs Master of Education – Bilingualer Unterricht können Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen werden, die mindestens 75 LP Bachelorstudien im Fach (ohne Einbezug der Abschlussarbeit) nachweisen, davon

1. mindestens 8 LP fachdidaktische Studien,
2. mindestens 9 LP im Gebiet Alte Geschichte,
3. mindestens 9 LP im Gebiet Mittelalterliche Geschichte,
4. mindestens 9 LP im Gebiet Geschichte der Frühen Neuzeit,
5. mindestens 9 LP im Gebiet Geschichte der Neuzeit.

§ 2 Umfang und Art der Masterprüfung

Die Masterprüfung im Sinne des § 21 Abs. 4 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Studiengang Master of Education – Bilingualer Unterricht ist im Teilstudiengang Geschichte bestanden, wenn folgende Leistungspunkte in den Modulen und Modulabschlussprüfungen gemäß der Modulbeschreibung erworben worden sind. Die Modulbeschreibung ist Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

GES1	Analyse und Aktualisierung von Vergangenheit in bilingualer Perspektive	12 LP
GES2	Politische Räume und politische Bilder	10 LP
GES-X1	Vorbereitungs- und Begleit-Modul zum Praxissemester (Geschichte)	3 LP

Sofern die Abschlussarbeit in diesem Teilstudiengang erbracht wird:
GES Thesis (vgl. § 20 Allgemeine Bestimmungen)

15 LP

Artikel I
In-Kraft-Treten, Veröffentlichung

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs A – Geistes- und Kulturwissenschaften vom 11.07.2012.

Wuppertal, den 20.09.2013

Der Rektor
der Bergischen Universität Wuppertal
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

Inhaltsverzeichnis

GES1	Analyse und Aktualisierung von Vergangenheit in bilingualer Perspektive	2
GES2	Politische Räume und politische Bilder	3
GES-X1	Vorbereitungs- und Begleit-Modul zum Praxissemester (Geschichte)	4

GES1 Analyse und Aktualisierung von Vergangenheit in bilingualer Perspektive						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Das geschichtsdidaktische Modul vermittelt im Bezug zu Fragestellungen und Erkenntnissen der Fachwissenschaft grundlegende Kompetenzen für die Konzeption, Durchführung, Reflexion und Erforschung von bilingualem Geschichtsunterricht. Hierzu gehört neben dem Erfassen der Sprachgebundenheit historischen Denkens und Urteilens die Befähigung zur Analyse kultureller Deutungsmuster, Narrative und Lehrtraditionen in europäisch vergleichender und transnationaler Perspektive (Historiographie, kulturelles Gedächtnis und Unterrichtskultur). In praxisbezogenen Lernschritten machen sich die Studierenden mit Instrumentarien professionellen Lehrerhandelns im bilingualen Geschichtsunterricht vertraut, so etwa mit spezifisch geschichtsdidaktischen Strategien zur Vermittlung und Analyse von Fachsprache, Techniken zur Erschließung fremdsprachiger Quellen und Fachliteratur sowie begriffsgeschichtlich-vergleichenden Verfahren.			P	12	12 LP	
Voraussetzung: Es wird dringend empfohlen, vor der Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu den Modulkomponenten b und c regelmäßig an einer Lehrveranstaltung zu Modulkomponente a teilzunehmen.						
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Präsentation mit Kolloquium (2-mal wiederholbar)	-	ganzes Modul		6 LP	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (2-mal wiederholbar)	-	ganzes Modul		6 LP	
Voraussetzung: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Es ist entweder eine Präsentation mit Kolloquium zu absolvieren oder eine Schriftliche Hausarbeit anzufertigen.						
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b a		6 LP	
Voraussetzung: Der Nachweis (Unbenotete Studienleistung) bezieht sich auf Inhalte der Modulkomponenten a und b.						
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Vorlesung	z. B. Geschichte der deutsch-französischen Beziehungen.	P	Vorlesung	2	4 LP
b	Einführung	Grundlagen des Lehrens und Lernens im Fach Geschichte.	P	Übung	2	2 LP
c	Hauptseminar	z. B. Didaktik und Methodik des bilingualen Geschichtsunterrichts.	P	Hauptseminar	2	6 LP

GES2 Politische Räume und politische Bilder						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>In dem Modul ist ein Überblick über aktuelle kulturhistorische und anthropologische Ansätze zur Interpretation europäischer Politik angestrebt. Die Studierenden erhalten Einblick in die geographischen, ästhetischen und medialen Dimensionen politischer Kommunikation und Identitätsstiftung. Sie lernen hierbei „Politische Räume“ an konkreten Schauplätzen kennen und stecken die geographisch-gesellschaftlichen Rahmen politischen Handelns, Kommunikations-, Austausch und Wirtschaftsräume ab. An Beispielen lokalisierbarer politischer Milieus, aber auch kulturell und sprachlich definierter Zonen und Diskursgemeinschaften erwerben sie Kenntnisse und Deutungsfähigkeiten. Auf dem Terrain der „politischen Bilder“ erarbeiten sie übergreifende Verständniskonzepte für wirkungsmächtige Visualisierung und Konzeptualisierung politischer Programme wie auch kultureller Stereotypen. Deren mediale Vermittlung in der Öffentlichkeit wird anhand vielgestaltiger Darstellungsansätze erschlossen. Die Studierenden erfahren hierdurch den engen Zusammenhang beider Bereiche, weil politische Zugehörigkeiten Ergebnisse kultureller Vermittlungsprozesse sind. Das Modul behandelt Techniken der Kommunikation von Politik und vermittelt medienpraktische Kompetenzen in Schrift und rhetorischem Zugriff.</p>			P	10	10 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Präsentation mit Kolloquium (2-mal wiederholbar)	-	ganzes Modul		6 LP	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (2-mal wiederholbar)	-	ganzes Modul		6 LP	
Voraussetzung:						
<p>Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Es ist entweder eine Präsentation mit Kolloquium zu absolvieren oder eine Schriftliche Hausarbeit anzufertigen.</p>						
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a		4 LP	
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	b Vorlesung (Fachdidaktik/Fachwiss.)	z.B. Antike Staatstheorie	P	Vorlesung	2	4 LP
b	a Hauptseminar (Fachdidaktik/Fachwiss.)	z.B. Der Ost-West-Konflikt	P	Seminar	2	6 LP

GES-X1 Vorbereitungs- und Begleit-Modul zum Praxissemester (Geschichte)							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Absolventinnen und Absolventen können grundlegende Aufgaben des Handlungsfeldes Schule vor dem Hintergrund didaktischer und insbesondere fachdidaktischer Ansätze analysieren.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über konzeptionell-analytische Kompetenzen, die sie zur adressatenorientierten Planung, Durchführung und Reflexion von Studien- und Unterrichtsprojekten aus fachdidaktischer Sicht befähigen.</p> <p>Sie erkennen die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit beim fachlichen Lernen.</p> <p>Sie können Unterrichtskonzepte überprüfen und reflektieren sowie Unterrichtsansätze und -methoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterentwickeln.</p> <p>Sie können Unterrichtsprojekte vor dem Hintergrund ausgewählter didaktischer Modelle durchführen und reflektieren.</p> <p>Die Studierenden sind fähig, wissenschaftliche und berufsrelevante Problemlagen des Lernens und Lehrens im Geschichtsunterricht zu erkennen, fachdidaktische Fragestellungen zu entwickeln, wissenschaftliche Methoden anzuwenden und für anstehende Problemlösungen zu nutzen.</p> <p>Sie kennen verschiedene Ansätze und Handlungsmöglichkeiten und können diese bei der Planung, Durchführung und Reflexion des Geschichtsunterrichts analysieren und angemessen anwenden.</p>				P	3	3 LP	
Voraussetzung: Es wird empfohlen, vor der Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu diesem Modul die Modulkomponente a des Moduls „Analyse und Aktualisierung von Vergangenheit in bilingualer Perspektive“ erfolgreich abzuschließen.							
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Hausarbeit (1-mal wiederholbar)		-		ganzes Modul	
3 LP							
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Vorbereitungs- und Begleitveranstaltung	Die genaue Festlegung der Inhalte erfolgt erst, wenn die Ergebnisse, die in fachlichen Arbeitsgruppe zwischen Universität und den Ausbilderinnen und Ausbildern auf der Schulseite erarbeitet werden, berücksichtigt werden können.		P	Seminar	2	3 LP